

Praxismodul Vertiefung

Auftaktveranstaltung

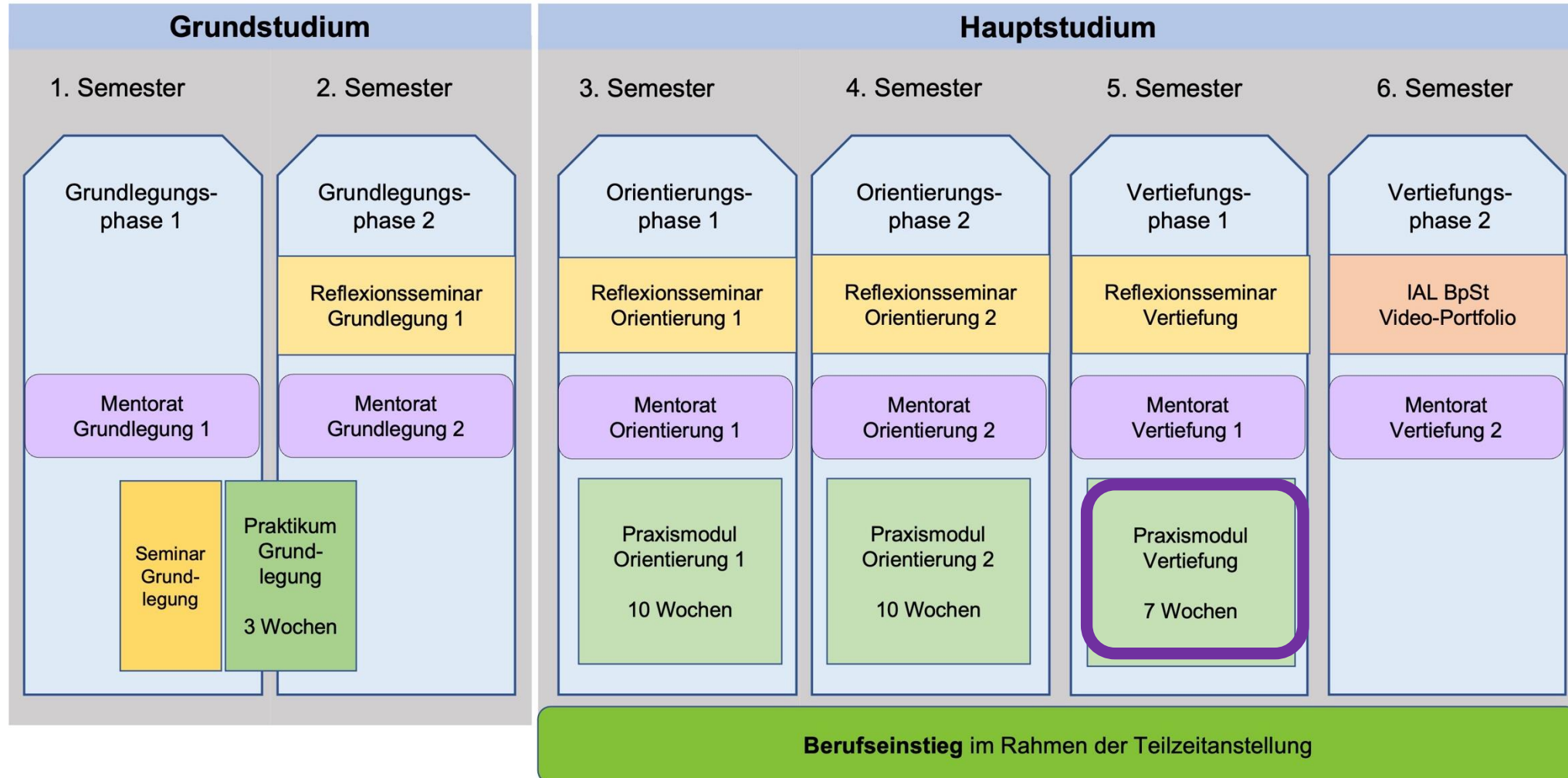
HS 2026



Übersicht

- Bedeutung und Ziele des Praxismoduls Vertiefung
- Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit
- Begleitung im Reflexionsseminar Vertiefung & Praxisbesuche
- Begleitung im Mentorat Vertiefung 1
- Information und Vorbereitung für die Individuelle Arbeitsleistung BpSt: Video-Portfolio
- Fragen, Anliegen

1. Berufspraktische Studien (IP) im Studienverlauf



Begleitung in den berufspraktischen Modulen (Vertiefungsphase)

Praxismodul Vertiefung



Praxislehrperson vor Ort

Reflexionsseminar Vertiefung



Reflexionsseminarleitung Fachdidaktik TG/BG & NMG
Camille Scheidegger, Sabahudin Peku

Mentorat Vertiefung 1 und 2



Mentorinnen
Nadine Welten, Annamaria Savona

Begleitung in den berufspraktischen Modulen (Vertiefungsphase)

Praxismodul Vertiefung



Praxislehrperson vor Ort

Reflexionsseminar Vertiefung



Reflexionsseminarleitung Fachdidaktik NMG & Fremdsprachen
Sabahudin Peku, Oliver Kuster

Mentorat Vertiefung 1 und 2



Mentor:in
Monika Goetzmann, Rita Häusermann

Leitfaden Vertiefungsphase

- Studienverlauf Berufspraktische Studien Quest
- **NEUE** praxismodulspezifische Entwicklungsziele
- Ideen für die Bearbeitung der Entwicklungsziele
- Inhaltlicher und formaler Ablauf
- Studienanforderungen

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-vertiefungsphase/>

Leitfaden Vertiefungsphase

für Studierende, Praxislehrpersonen, Reflexionsseminarleitende und Mentorierende
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe



Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung
Institut Primarstufe PH FHNW

Gültig ab Mai 2026
Version vom 03.05.26

Praxismodul Vertiefung



Bedeutung des Praxismoduls Vertiefung

- Letzte kompetenzspezifische Begleitung durch die Praxislehrperson im Studium und im Berufseinstieg
- Vorbereitung auf die summative Überprüfung der berufspraktischen Handlungskompetenzen durch die Individuelle Arbeitsleistung der Berufspraktischen Studien (IAL Video-Portfolio)

Ziele im Praxismodul Vertiefung

- **Weiterentwicklung** beruflicher Handlungskompetenzen
- Erweiterung des pädagogischen und didaktisch-methodischen Handlungsrepertoires in den Bereichen **Klassenführung** sowie **Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen**
- Orientierung an den **praxismodulspezifischen** und **individuellen** Entwicklungszielen der Berufspraktischen Studien

Praxismodulspezifische Entwicklungsziele

Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen

Entwicklungsziel 1

Die Studierenden legen **angemessene Lernziele und Lerngegenstände** fest. Sie lösen detaillierte Übungsplanungen durch eine lernzielorientierte Alltagsplanung ab.

Entwicklungsziel 2

Die Studierenden stellen den Schüler:innen **anregende Lernangebote** zur Verfügung und pflegen einen **adaptiven Umgang mit Heterogenität** durch angemessene Differenzierung.

Entwicklungsziel 3

Die Studierenden unterstützen die Schüler:innen durch **eine lernförderliche Begleitung** und beurteilen ihre Leistungen anhand **formativer sowie summativer Lernstandserhebungen**.

Praxismodulspezifische Entwicklungsziele

Klassenführung

Entwicklungsziel 4

Die Studierenden schaffen **Transparenz bezüglich des Unterrichtsverlaufs** und bemühen sich um eine **produktive Nutzung der Lernzeit**.

Entwicklungsziel 5

Die Studierenden übernehmen **auf wertschätzende Weise die pädagogische Führung** der Klasse und pflegen einen **angemessenen Umgang mit Ritualen und Regeln**.

Praxismodulspezifische Entwicklungsziele

Klassenführung

Entwicklungsziel 6 (**Kooperation**)

Die Studierenden koordinieren die Zusammenarbeit mit Fach- und Förderlehrpersonen. Sie kooperieren mit weiteren Personen im Schulhaus und Schulumfeld.

Entwicklungsziel 7 (**Selbstmanagement**)

Die Studierenden setzen sich mit ihrem Selbstmanagement auseinander und pflegen einen angemessenen Umgang mit ihren persönlichen Ressourcen.

Entwicklungsziel 8 (**Analyse und Reflexion**)

Die Studierenden analysieren ihren Unterricht unter Einbezug empirischer Erkenntnisse und theoretischer Konzepte. Sie identifizieren Schlüsselereignisse und modifizieren ggf. ihre weitere Planung.

Entwicklungsziel 1: Die Studierenden legen angemessene Lernziele und Lerngegenstände fest. Sie lösen detaillierte Übungsplanungen durch eine lernzielorientierte Alltagsplanung ab.

Die Studierenden	Die Praxislehrpersonen	Die Reflexionsseminarleitenden
• befassen sich mit dem Lehrplan und beraten sich mit der Praxislehrperson über die nächsten Ziele in verschiedenen Fächern. • klären die fachlichen Grundlagen des Lerngegenstandes sorgfältig. • informieren sich bei der Stellenpartner*in sowie bei Förder- und Fachlehrpersonen über den Lern- und Entwicklungsstand der Klasse. • gestalten mit der Planung von Lektionsreihen einen gezielten Aufbau von Kompetenzen gemäss den Vorgaben des Lehrplanes. • erproben individuelle Formen der schriftlichen Unterrichtsplanung (Übergang von einer detaillierten Übungsplanung hin zu einer reduzierten Alltagsplanung). • richten auch individuelle Alltagsplanungen an Lernzielen aus und erläutern der Praxislehrperson mündlich die intendierten Lernprozesse der Schüler*innen.	• geben auf Grund ihrer Erfahrungen ergänzende Hinweise zu den Lehrplanvorgaben. • stellen ihre Unterrichts- und Jahresplanungen zur Einsicht zur Verfügung und tauschen sich mit den Studierenden über mögliche Ziele und Lerngegenstände im Rahmen des Praxismoduls aus. • geben den Studierenden Rückmeldungen zur formalen Korrektheit, Praktikabilität und Sinnhaftigkeit unterrichtlicher Zielsetzungen. • unterstützen die Studierenden in der Findung einer alltagstauglichen individuellen Unterrichtsplanung.	• regen die Studierenden anlässlich des Unterrichtsbesuchs zu einer Reflexion der Lerngegenstände und Lernziele sowie zur Begründung derselben an. • geben den Studierenden Rückmeldungen zur formalen Korrektheit, Praktikabilität und Sinnhaftigkeit unterrichtlicher Zielsetzungen. • kommen anlässlich des Unterrichtsbesuchs mit den Studierenden über Kongruenz und Differenz von Planung und Unterricht ins Gespräch. • regen die Studierenden zur Diskussion ihrer Erfahrungen beim Erstellen von längerfristigen Planungen an und fokussieren hierbei auch ihre weitere berufliche Entwicklung. • reflektieren mit den Studierenden die Sichtbarkeit der Lernprozesse der Schüler*innen in der Alltagsplanung. • bieten eine Austauschplattform zur Auseinandersetzung mit individualisierten Formen der Unterrichtsplanung.

Einschätzungsbogen Vertiefungsphase

- Beobachtungsindikatoren zu den praxismodulspezifischen Entwicklungszielen
- Bitte bei Standort- und Beurteilungsgesprächen den Einschätzungsbogen VERTIEFUNGSPHASE als **formatives Beobachtungs- und Rückmeldeinstrument** verwenden (Selbst- und Fremdeinschätzung).

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-vertiefungsphase/>

Einschätzungsbogen Vertiefungsphase (zur Vorbereitung von Standortgesprächen) Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Das vorliegende Dokument dient als formatives Beobachtungs- und Rückmeldungsinstrument bei Standortgesprächen. Die Anwendung des Rasters lässt Schwerpunktsetzungen zu. Kernanliegen ist die Identifizierung von Entwicklungsbedarf und die Absprache von individuellen Entwicklungszielen, nicht die detaillierte Einschätzung jedes einzelnen Punktes. Wenn ein Kriterium nicht beobachtbar war (oder nicht im Fokus der Beobachtung stand) entfällt eine Rückmeldung („nicht beobachtet“).

Studentin/Student:	Praxismodul Vertiefung
Primarschule:	Standortgespräch: ☐ formativ ☐ beurteilend
Datum:	Praxislehrperson:

Entwicklungsbereich Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen					
Studentin/Student...	kaum erkennbar	teilweise erkennbar	mehrheitl. erkennbar	klar erkennbar	nicht beobachtet
legt formal korrekte und angemessene Zielsetzungen fest.	☐	☐	☐	☐	☐
klärt die sachlichen Grundlagen des Lerngegenstandes sorgfältig.	☐	☐	☐	☐	☐
setzt Unterrichtsvorhaben in Beziehung zu den Vorgaben des Lehrplanes.	☐	☐	☐	☐	☐
richtet den Unterricht an den Lernvoraussetzungen der SuS aus.	☐	☐	☐	☐	☐
bereitet Lerngegenstände mit Blick auf die Lebenswelt der SuS auf.	☐	☐	☐	☐	☐
analysiert den Einfluss ihrer/seiner Planung auf den Unterrichtsverlauf.	☐	☐	☐	☐	☐
weckt bei den SuS Interesse für den Lerngegenstand.	☐	☐	☐	☐	☐
stellt durch erklärende Einbettungen Kohärenz/Anschlussfähigkeit her.	☐	☐	☐	☐	☐
ermöglicht im Unterricht unterschiedliche Lernwege.	☐	☐	☐	☐	☐
stellt Differenzierungs- und Förderangebote zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐	☐
begegnet den vielfältigen Bedürfnissen der SuS offen und aufmerksam.	☐	☐	☐	☐	☐
erkennt Lernprobleme der SuS und erfasst deren Ursprung.	☐	☐	☐	☐	☐
unterstützt durch Hilfestellungen selbstständige Problemlösungen.	☐	☐	☐	☐	☐
pflegt einen konstruktiven Umgang mit Fehlern als Lerngelegenheiten.	☐	☐	☐	☐	☐
regt die SuS dazu an, Lerninhalte in eigene Worte zu fassen.	☐	☐	☐	☐	☐
ermöglicht die Verknüpfung und den Transfer von Wissensbeständen.	☐	☐	☐	☐	☐
unterstützt durch Aufgabenstellungen anspruchsvolles Denken/Handeln.	☐	☐	☐	☐	☐
erstellt (fach-)didaktisch fundierte Lernzielkontrollen.	☐	☐	☐	☐	☐
unterbreitet begründbare Bewertungsvorschläge für SuS-Leistungen.	☐	☐	☐	☐	☐
formuliert gegenüber SuS konkrete und sachbezogene Rückmeldungen.	☐	☐	☐	☐	☐
Anmerkungen:					

Individuelle Begleitung in der beruflichen Entwicklung

mit dem Formular

Individuelle Entwicklungsziele

- persönlich bedeutsame Schwerpunkte
- Begleitung auch im Mentorat

Überprüfung/Anpassung bei
Standort- und Beurteilungsgesprächen

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-vertiefungsphase/>

Individuelle Entwicklungsziele Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

☐ Praxismodul Orientierung 1 ☐ Praxismodul Orientierung 2 ☐ Praxismodul Vertiefung

Studentin/Student:

Die Studentin/der Student formuliert gemeinsam mit der Praxislehrperson individuelle Entwicklungsziele, die im vorliegenden Dokument schriftlich festgehalten und innerhalb des Praxismoduls bearbeitet werden.

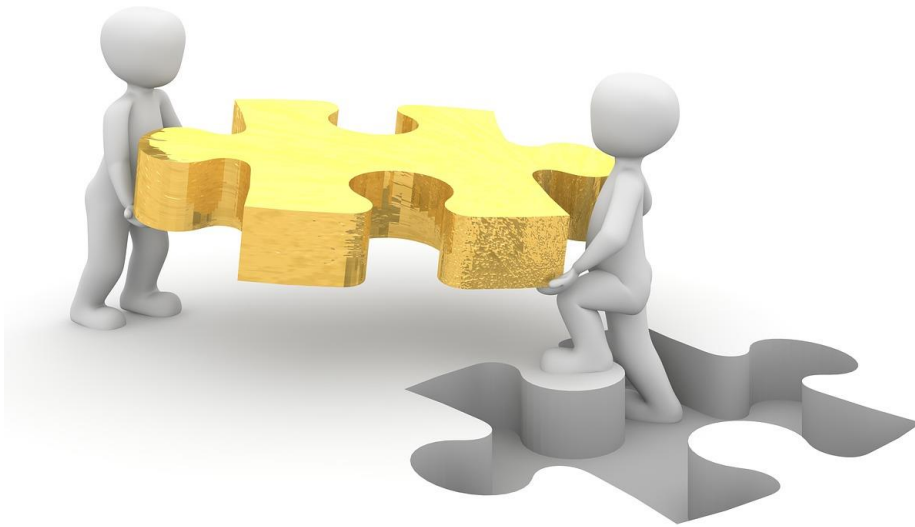
Im Verlauf des Praxismoduls können die individuellen Entwicklungsziele angepasst werden. Am Ende des Praxismoduls schätzen Praxislehrperson und Studentin/Student gemeinsam den jeweiligen Entwicklungsprozess ein. Mögliche neue Entwicklungsziele für das nächste Praxismodul bzw. für den Berufseinstieg werden in einem Ausblick festgehalten.

Entwicklungsziel 1

Einschätzung am Ende des Praxismoduls

Entwicklungsziel 2

Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen



Zeitraum des Praxismoduls Vertiefung

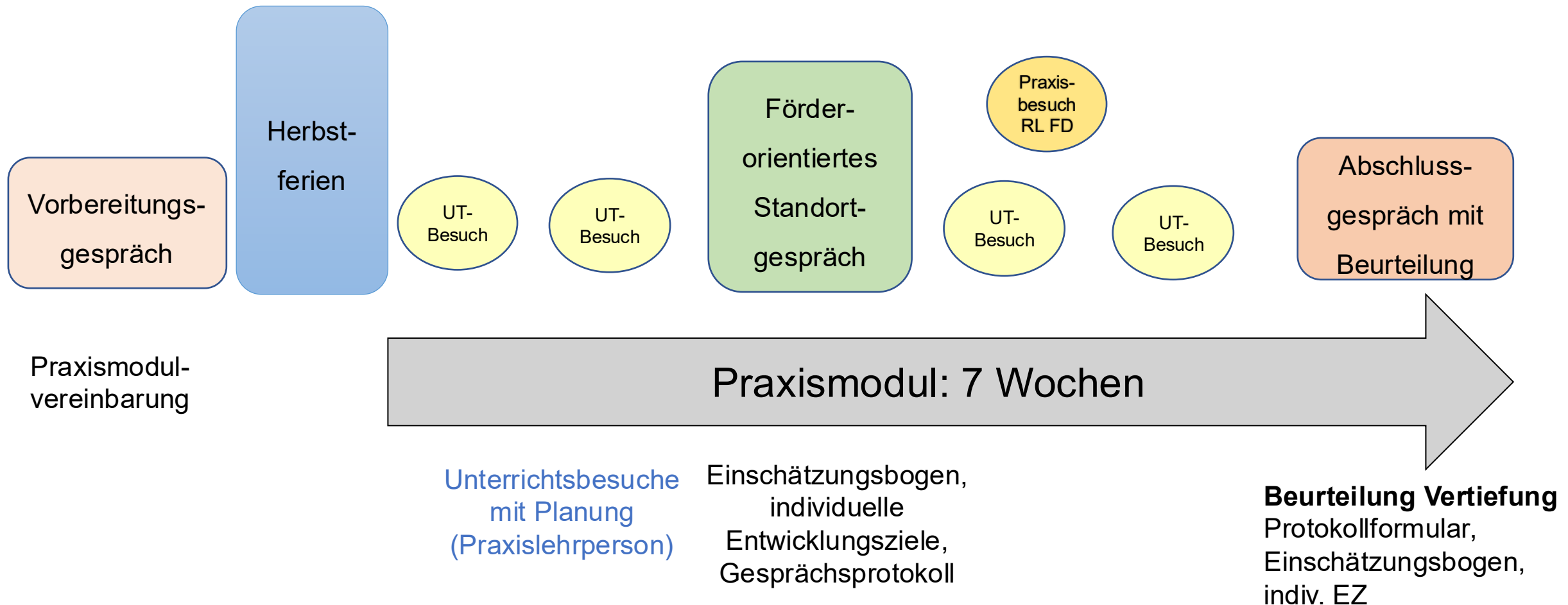
Start: im Anschluss an die **schulortsspezifischen Herbstferien**
ab KW 42 (12.10.26) o. KW 43 (19.10.26)

Ende: **7 Wochen** nach den schulortsspezifischen Herbstferien
bis KW 48 (27.11.26) o. KW 49 (04.12.26)

Kursorisches Semester: 14. September (KW 38) – 18. Dezember (KW 51)

Verschiebung des Praxismoduls aus wichtigen Gründen melden an: Melanie Billich-Knapp melanie.billichknapp@fhnw.ch

Ablauf Praxismodul Vertiefung



Begleitung und Gestaltung der Begleitung

- a) **Vorbereitung** auf Praxismodul: Rückblick auf Praxismodul Orientierung 2, Erwartungen, Absprachen, Termine, Blick auf praxismodulspezifische sowie individuelle Entwicklungsziele
- b) **Gemeinsame Unterrichtsplanung:** Begleitung bei Lektionsplanungen, Lektionsreihe, Quartalsplanung. Wir empfehlen, mindestens eine Lektionsreihe gemeinsam zu planen und auszuwerten.
- c) **Unterrichtsbesuche:** mind. 4 Lektionen mit Nachbesprechung.
Studierende bereiten diese Lektionen mit dem Planungsformular vor, um ihre didaktischen Überlegungen sichtbar zu machen. Bitte auch lernzielorientierte Alltagsplanungen besprechen.
- d) **Hospitation** der Studierenden bei der Praxislehrperson ist empfehlenswert.

Beurteilung des Praxismoduls Vertiefung

- Bewertung mit abschliessender Beurteilung „bestanden“ oder „nicht bestanden“
- Beurteilung der formalen Studienanforderungen und **aller fünf praxismodulspezifischen Entwicklungsbereiche** (*Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen, Klassenführung, Kooperation, Selbstmanagement, Analyse und Reflexion*).
- Bezug auf die gesamte Praxismoduldauer von 7 Wochen (nicht auf einzelne Lektionen)
- Bei Tendenz zum Nichtbestehen ist Austausch mit PH-Mentorin zwingend. Weitere Praxisbesuche sinnvoll.
- Bei einem Nicht-Bestehen unterschreibt die PH-Mentorin mit.
- Ein Nicht-Bestehen des Praxismoduls Vertiefung führt zur Wiederholung im Folgejahr.

Begleitung im **Reflexionsseminar Vertiefung**

- Planung, Erprobung und Gestaltung fachdidaktischer Handlungspraxis (Fokus sowohl NMG und als auch Gestalten)
- in kritisch-reflexive Distanz zur Unterrichtspraxis treten
- berufspraktische Erfahrungen anhand von fachdidaktischen Konzepten fallbasiert analysieren
- Dozierende: Camille Scheidegger, Sabahudin Peku

Begleitung im **Reflexionsseminar Vertiefung**

- Planung, Erprobung und Gestaltung fachdidaktischer Handlungspraxis
(Fokus sowohl NMG als auch Fremdsprachen: Englisch/Französisch)
- in kritisch-reflexive Distanz zur Unterrichtspraxis treten
- berufspraktische Erfahrungen anhand von fachdidaktischen Konzepten fallbasiert analysieren

- Dozierende: Sabahudin Peku, Oliver Kuster

Praxisbesuche im Rahmen des **Reflexionsseminars**

- Fachdidaktischer Schwerpunkt NMG / Gestalten
 - Unterrichtsfach, Unterrichtssequenz von einzelnen Lektionen
 - Beobachtungsaufträge in einem Fach bei einer anderen Lehrperson
-
- Praxisbesuch von einer Lektion mit Nachbesprechung
 - Unterrichtsplanung gemäss Absprache mit der Reflexionsseminarleitung zusenden

Praxisbesuche im Rahmen des **Reflexionsseminars**

- Fachdidaktischer Schwerpunkt NMG / Fremdsprachen
 - Unterrichtsfach, Unterrichtssequenz von einzelnen Lektionen
 - Beobachtungsaufträge in einem Fach bei einer anderen Lehrperson
-
- Praxisbesuch von einer Lektion mit Nachbesprechung
 - Unterrichtsplanung gemäss Absprache mit der Reflexionsseminarleitung zusenden
-
- Praxisbesuch und/oder Unterrichtsauswertung evtl. mit Praxislehrperson

Begleitung im **Mentorat Vertiefung 1**

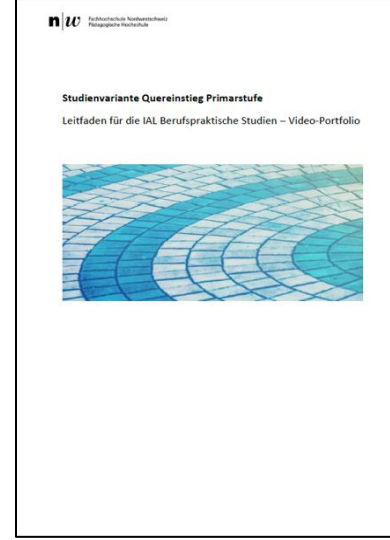
- Fokus auf **konstruktive Lernunterstützung**
- Standortbestimmung der beruflichen Entwicklung
- Beratungsgespräche, Themen-Austauschgruppen

- PH-Mentorinnen: Nadine Welten, Annamaria Savona

Begleitung im **Mentorat Vertiefung 1**

- Fokus auf **konstruktive Lernunterstützung**
- Standortbestimmung der beruflichen Entwicklung
- Beratungsgespräche, Themen-Austauschgruppen

- PH-Mentorierende: Monika Goetzmann, Rita Häusermann



Information: **IAL Berufspraktische Studien Quest:** Video-Portfolio (BPVPQ2A)

Leitfaden für die Individuelle Arbeitsleistung Berufspraktische Studien befindet sich hier:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/ial-videoportfolio-quest/>

IAL betrifft das 6. Studiensemester (FS 27)

Einreichungszeitraum im FS 27: bis Mittwoch, 19. Mai 2027

Bei Fragen bitte videoportfolio.ip.ph@fhnw.ch kontaktieren.

Termine für Online-Beratungen auf dem Praxisportal unter [IAL](#): Mi, 03.03.27 und Mi, 28.04.27

Zielsetzung

Fokus auf berufsbezogene Planungs-, Handlungskompetenzen und die Analysefähigkeiten

Die Studierenden können...

- eine fachbezogene **Lektionsreihe** und eine **Lektionsplanung** sorgfältig durchdacht erstellen (dokumentiert als Planungsteil).
- ihren Unterricht mehrheitlich nach dem Planungsvorhaben umsetzen und den Fokus auf die Tiefenstrukturmerkmale des Unterrichts wie **Klassenführung**, **kognitive Aktivierung** sowie **konstruktive Unterstützung** legen (dokumentiert als Videoaufnahme)
- ihr eigenes, per Video aufgezeichnetes Unterrichtshandeln unter Einbezug erziehungswissenschaftlicher, fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Wissensbestände analysieren (dokumentiert als Analyseteil).

Kurze Auftragsbeschreibung

- eine Lektionsreihe von **mind. 5 Lektionen** zu einem **beliebigen** Lerngegenstand planen, Sachanalyse ausführen
- Daraus eine **Lektion mit Lektionsplanung** detaillierter planen
- Diese Lektion unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und formalen Vorgaben **videografieren**
- Aus der Videoaufzeichnung **2 Schlüsselsequenzen** auswählen und mit Fokus auf die Klassenführung, kognitive Aktivierung oder konstruktive Unterstützung **analysieren**

Vorbereitung und Unterstützung im HS 26

- Datenschutzbestimmungen an euren Schulen klären und die Einwilligung der Erziehungsberechtigten für Videoaufnahmen einholen (Formular bereits versendet)
- **Exemplarisches Üben von Lektionsreihen-Planung** mit Praxislehrperson und Reflexionsseminarleitung (Planung von Lernprozessen, Sachanalyse zum Lerngegenstand)
- **Unterstützung beim Videografieren** (Fokus auf die gesamte Klasse gerichtet, aber auch auf einzelne SuS-Gruppen oder Kinder, siehe Vorgaben).
- Auseinandersetzung und Austausch zu den Merkmalen **Klassenführung, kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung**
- Unterrichtsnachbesprechungen: Fokus z.B. auf die **Identifizierung von Schlüsselsequenzen** und auf die Merkmale Klassenführung, kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung

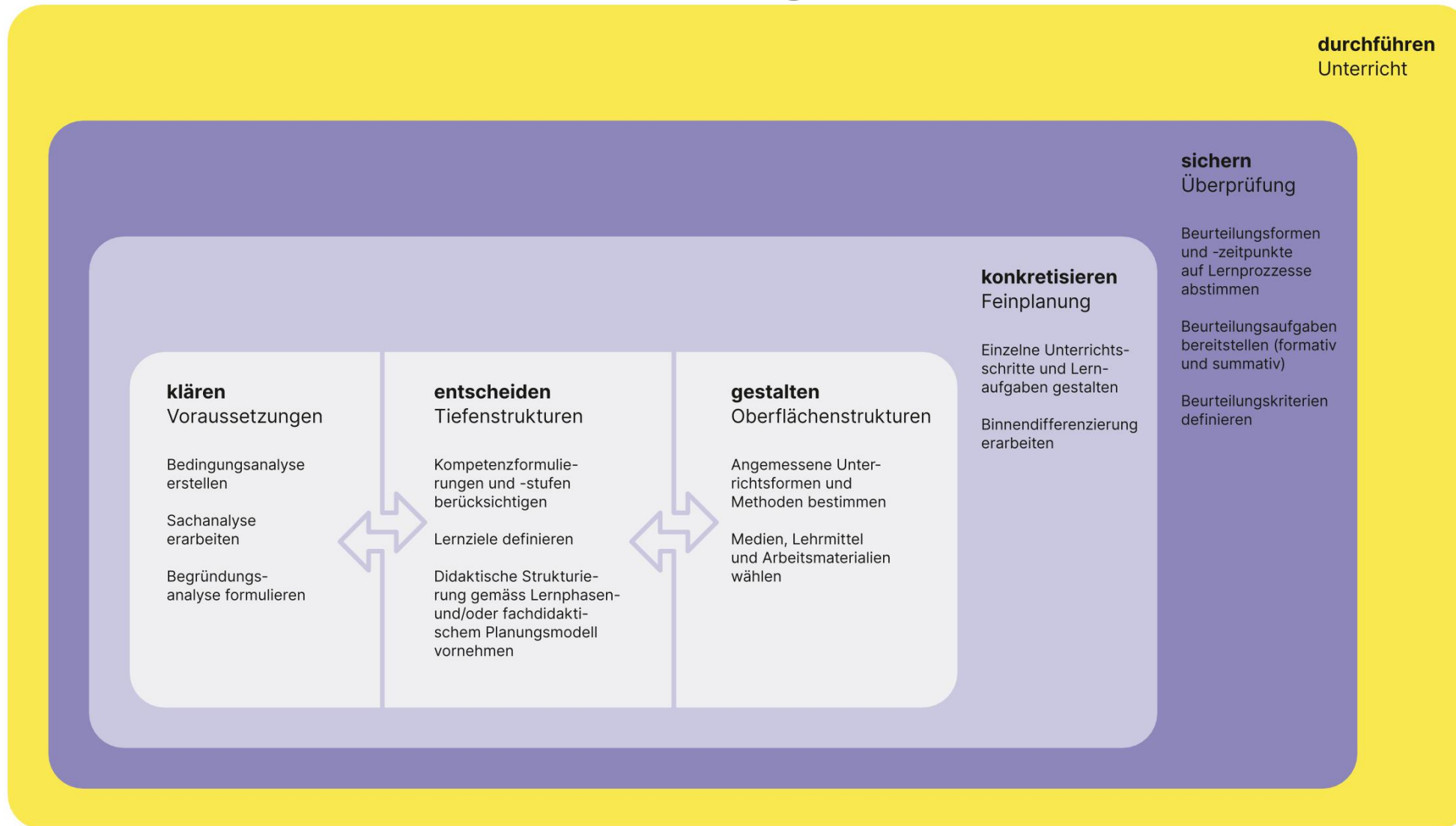
Gemeinsames Planen von Lektionen – Übungsfelder:

- Klären von **Rahmenbedingungen der Lektion und Voraussetzungen der Schüler:innen** und Berücksichtigung dieser Voraussetzungen im Lektionsverlauf.
- Funktionen der **Lektion im Lernprozess** (Situierung) und des **Kompetenzaufbaus** sind begründet.
- **Lernziele** sind aus Kompetenzen des LP 21 abgeleitet und operationalisiert.
- Aufgabenstellungen unterstützen die Lernzielerreichung.
- Die **Ergebnissicherung**, bzw. wie Lernspuren festgehalten werden und wie die Lehrperson die Lernzielerreichung überprüft, sind ausgeführt.

Gemeinsames Planen von Lektionsreihen – Übungsfelder:

- Klären von **Bedingungs-, Sach- und Begründungsanalyse** und im Formular Lektionsreihe als Kernaussagen festhalten.
- Bezüge zu den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen des LP21 ausweisen:
Lernziele aus den Kompetenzen ableiten
- Lernprozess **didaktisch strukturieren**:
Lerninhalte im Sinne eines sach- und fachlogischen Kompetenzaufbaus strukturieren
(z.B. PADUA, EAG, RITA usw.).

Webseite unterrichtsplanung.ch



Für die Webseite unterrichtsplanung.ch ist ein AAI-Login bzw. edu-ID von Switch für Personen ausserhalb der FHNW erforderlich. Anleitung dazu gibt es auf dem Praxisportal unter [Vertiefungsphase](#).

klären Voraussetzungen

In der Planungsphase des Klärens fokussieren die Lehrpersonen Voraussetzungen und Bedingungen des Unterrichts, verschaffen sich inhaltliche Klarheit und erarbeiten Sinn und Bedeutung des Unterrichts für die Schülerinnen und Schüler.

entscheiden Tiefenstrukturen

In der Planungsphase des Entscheidens treffen Lehrpersonen Entscheidungen über fachliche und überfachliche Kompetenzen und Ziele und strukturieren das Material didaktisch gemäss intendiertem Lernprozess.

gestalten Oberflächenstrukturen

In der Planungsphase des Gestaltens bestimmen Lehrpersonen Unterrichtsformen und Methoden zur Erreichung der Lernziele und wählen entsprechende Medien und Unterrichtsmaterialien.

konkretisieren Feinplanung

In der Planungsphase des Konkretisierens definieren Lehrpersonen einzelne Lern- und Unterrichtsschritte, gestalten Lernaufgaben und ermöglichen Binnendifferenzierung.

sichern Überprüfung

In der Planungsphase des Sicherns definieren Lehrpersonen formative und summative Ergebnissicherungen und überlegen sich die Abstimmung der Lernergebnisse mit den definierten Lernzielen und Kriterien.

durchführen Unterricht

Die Vorstellung der Lernprozesse und Unterrichtsphasen macht die Lehrperson in ihrem Handeln flexibel und ermöglicht ihr einen professionellen Umgang mit Ungewissheit.

Home

Fächer

Deutsch

Französisch

Englisch

Mathematik

Natur, Mensch, Gesellschaft

Bildnerisches Gestalten

Textiles & Techn. Gestalten

Musik

Bewegung & Sport

Medien & Informatik

Wichtig

- Die im Reflexionsseminar bearbeitete Lektionsreihe und die mit der Praxislehrperson gemeinsam im Rahmen des Praxismoduls und im Co-Planning erstellte Lektionsreihe darf für die IAL nicht eingereicht werden.
- Studierende unterschreiben eine Redlichkeitserklärung, dass sie die IAL selbstständig erstellt haben.

Praxismodul: Beratungsfenster für Praxislehrpersonen (online)

- Niederschwelliges Angebot, Einladung folgt per Mail kurz vorher.
- **Fragen klären, Austauschbedarf, Feedback geben**

Mittwoch, 21. Oktober

13.30 – 14.00 Uhr

Wir sind online:

Monika Goetzmann und Elif Arslan



Informationen und Formulare

Praxisportal Berufspraktische Studien (IP)

Weitere Informationen und Dokumente zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg Primarstufe sind auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP zu finden.



<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest/>

Materialien zur Unterrichtsplanung

<https://unterrichtsplanung.ch>

Kontakt

Allgemein zur Studienvariante Quereinstieg am Institut Primarstufe:

quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch

Berufspraktischen Studien IP, Hauptstudium der Studienvariante Quereinstieg:

Mentorin als Ansprechperson

Beratung bei Konflikten:

Monika Goetzmann monika.goetzmann@fhnw.ch

Absenz, Verschiebung der Praxismodule:

Melanie Billich-Knapp melanie.billichknapp@fhnw.ch

Administrative Fragen:

Praxisbüro praxis.ip.ph@fhnw.ch

Phasenverantwortung:

Elif Arslan elif.arslan@fhnw.ch

Video-Portfolio Team:

Martina Rüefli, Andi Zollinger videoportfolio.ip.ph@fhnw.ch

Fragen und Anliegen

